

# DWC-Reglement 2004

## 1. Teilnahmebedingungen:

### 1.1. Vereins- und Verbandsmitgliedschaft:

Alle Teilnehmer müssen Mitglied in der Deutschen Windsurfing Vereinigung (DWSV) und Mitglied in einem dem Deutschen Seglerverband (DSV) angeschlossenen Verein sein. Ausländische Teilnehmer müssen Mitglied in ihrem nationalen Verband bzw. einem, dem jeweiligen nationalen Verband angeschlossenen Verein sein. Die Mitgliedschaft ist ggf. beim Einschreiben im Regattabüro durch Vereinsausweis oder schriftliche Vereinsbestätigung nachzuweisen.

### 1.2. Sonderregelung für Rookies (Neueinsteiger):

Für Rookies (Neueinsteiger) ist eine zeitweilige kostenlose Mitgliedschaft (max. eine Regattasaison) in der DWSV und ein Erlass der Verpflichtung zur Vereinsmitgliedschaft möglich. Sie werden allerdings erst bei voller Erfüllung der unter 1.1 benannten Bedingungen in die Jahresranglisten aufgenommen. Bei einer Teilnahme an weiteren Veranstaltungen besteht die Verpflichtung, ordentliches DWSV-Mitglied und Mitglied in einem, dem Deutschen Seglerverband (DSV) angeschlossenen Verein zu werden. Eine von der DWSV vergebene Segelnummer ist dann ebenfalls zu führen.

### 1.3. Haftpflichtversicherung:

Jeder Teilnehmer muss eine Windsurfing-Haftpflichtversicherung haben und diese nachweisen können.

## 2. Regeln:

### 2.1. Allgemeines Verhalten:

Alle Regattateilnehmer müssen in ihrem Verhalten und ihrer generellen Einstellung das Image des Sports, die Sponsoren, die DWSV und sich selbst im positiven Sinn repräsentieren. Ein Verstoß kann durch Geldstrafen bzw. bis hin zum Ausschluss geahndet werden.

### 2.2. Regeln:

Es gelten folgende Regeln: ISAF Funboard Racing Rules, International Formula Windsurfing Class Rules und dieses Reglement. Bei Überschneidungen ist das Reglement gültig.

### 2.3. Notice of Race (NoR), Sailing Instructions (SI) und Aushänge am Official Notice Board:

Details und Besonderheiten werden durch die Notice of Race (NoR), die Sailing Instructions (SI) oder Aushänge am Official Notice Board bekannt gegeben. Anweisungen der Veranstalter sind ebenfalls für alle Teilnehmer bindend.

## 3. Startberechtigung:

### 3.1. Maximale Starterzahl:

Es sind maximal 120 Teilnehmer für die Disziplinen Racing und Slalom und 80 Teilnehmer für die Disziplin Wave-Freestyle bei einer Regatta zugelassen.

### 3.2. Teilnahmeberechtigung:

Über die Teilnahmeberechtigung entscheidet die Ranglistenplatzierung zwei Wochen vor der Regatta. Danach gilt die Reihenfolge des Einganges der Meldung (Warteliste).

## 4. Anmeldung und Einschreibung:

### 4.1. Form der Meldung:

Alle Anmeldungen zu den DWC-Regatten haben in schriftlicher Form (Post oder Fax) oder in elektronisch-schriftlicher Form (Online-Formular, E-Mail) zu erfolgen.

### 4.2. Meldeadresse:

Adresse	Bankverbindung DWC-Meldegeldkonto
Choppy Water Eventmanagement GmbH Maßmannstr. 11 24118 Kiel Tel.: +49 (0) 431 / 971 98 98 FAX: +49 (0) 431 / 971 98 99 E-Mail: <a href="mailto:info@choppywater.de">info@choppywater.de</a> Internet: <a href="http://www.windsurfcup.de">www.windsurfcup.de</a>	Konto: 920 20 163 Bank: Sparkasse Kiel BLZ: 210 501 70

### 4.3. Meldeschluss und Nachmeldegebühr:

Der Meldeschluss ist 2 Wochen vor dem 1. Wettkampftag der jeweiligen Regatta. Die Meldung ist erst bei vollständigem Eingang des Meldegeldes gültig. Später eingehende Meldungen und/oder zu spät eingehendes Meldegeld werden als Nachmeldungen betrachtet und mit einer Nachmeldegebühr von 50% belegt.

### 4.4. Nachmeldungen:

Nachmeldungen vor Ort sind gegen Aufschlag einer Nachmeldegebühr möglich (+50%), solange die maximale Starterzahl nicht überschritten wird.

### 4.5. Meldegeld:

Das Meldegeld beträgt EUR 50,-. Women, Youth (U20) und Junior (U17) erhalten einen Rabatt von 50% und bezahlen EUR 25,-.

- 4.6. **Ausnahmen und Besonderheiten:**  
Rookies (Neueinsteiger) sind grundsätzlich von der Zahlung einer Nachmeldegebühr befreit. Zahlt ein Rookie bei seiner ersten Regatta das Meldegeld, so ist in diesem Betrag automatisch das Meldegeld für die nächste darauf folgende DWC-Veranstaltung enthalten (Happy Entry).  
Meldet sich ein DWC-Teilnehmer zu Beginn der Saison für acht oder mehr DWC-Veranstaltungen an, so erhält er einen Rabatt von 20% auf die Gesamt-Meldegeldsumme (Voraussetzung ist, dass er das Meldegeld zu Beginn der Saison (bis spätestens Samstag, 01. 05. 2004) in einer Summe zahlt.).  
Bringt ein DWC-Fahrer einen Rookie zum DWC und zahlt dieser Rookie mindestens zwei Mal Meldegeld, so wird dem DWC-Fahrer eine Prämie von EUR 50,- auf seinem Meldegeldkonto gutgeschrieben. Bei Werbung eines Junioren, Jugendlichen bzw. einer Dame erhält der DWC-Teilnehmer EUR 25,- gutgeschrieben.  
Weitere Ausnahmen und Besonderheiten werden in der jeweiligen Notice of Race (NoR) bekannt gegeben.
- 4.7. **Einschreibung:**  
Alle Regattateilnehmer haben sich unabhängig von ihrer Anmeldung persönlich zu der angegebenen Zeit im Regattabüro vor Ort einzuschreiben. Die Einschreibung ist am Abend vor dem ersten Regattatag und am ersten Regattatag möglich. Die genauen Zeiten werden vor Ort durch Aushang am Regattabüro bekannt gegeben. Teilnehmer, die sich bis zum Einschreibeschluss nicht persönlich vor Ort eingeschrieben haben, verlieren ihre Startberechtigung zu Gunsten von Teilnehmern auf der Warteliste. Eine spätere Einschreibung oder die Einschreibung durch einen Vertreter ist nur in Ausnahmefällen möglich.
- 4.8. **Nachweise:**  
Die Teilnehmer müssen ihre Haftpflichtversicherung sowie ggf. ihre Vereins- bzw. Verbandsmitgliedschaft bei der Einschreibung nachweisen.
5. **Werbung:**
- 5.1. **Werbung:**  
Werbung im Segel der Teilnehmer ist erlaubt. Der Bereich oberhalb der Gabel ist für Veranstaltungssponsoren reserviert.
- 5.2. **Aufkleber, Lycra-Shirts und sonstige Werbeträger:**  
Alle Teilnehmer müssen die vom Veranstalter ausgegebenen Werbeträger während der Regatta tragen, bzw. die Aufkleber im Segel anbringen. Auf Anordnung ist eine Pfandgebühr zu hinterlegen.
6. **Beteiligung an offiziellen Veranstaltungen:**
- 6.1. **Pflichtveranstaltungen:**  
Ein Regattateilnehmer ist verpflichtet, sich in angemessener Garderobe an bis zu zwei offiziellen Pflichtveranstaltungen bei einer Veranstaltung zu beteiligen. Die Veranstaltungen werden in der Notice of Race (NoR) oder am Official Notice Board bekannt gegeben.
- 6.2. **Fun Wettbewerbe, TV Wettbewerbe:**  
Jeder Teilnehmer ist verpflichtet, sich an Fun- oder TV Wettbewerben zu beteiligen, die durchgeführt werden, wenn die Bedingungen keine offiziellen Wettkämpfe zulassen.
- 6.3. **Eröffnung, Abschlussveranstaltung bzw. Siegerehrung:**  
Die Teilnahme an Eröffnung und Siegerehrung in angemessener Garderobe ist obligatorisch. Die Siegerehrungen sind bei allen Veranstaltungen am letzten Veranstaltungstag, in der Regel um 16.00 Uhr (genaue Zeiten werden in der Notice of Race (NoR) oder vor Ort am Official Notice Board bekannt gegeben).
7. **Haftung:**
- 7.1. **Haftung:**  
Jeder Teilnehmer nimmt auf eigenes Risiko an den Veranstaltungen teil. Zur Deckung eventueller Sach- oder Personenschäden hat er eine Haftpflichtversicherung mit ausreichender Deckungssumme abzuschließen.
- 7.2. **Haftungsausschluss:**  
Die Veranstalter und die Regattaleitung sind nicht für die Eignung der Regattateilnehmer und des Materials haftbar zu machen. Jegliche Haftung für Schäden an Personen oder Sachen wird seitens der Choppy Water GmbH, der DWSV, der Vereine, der Veranstalter und/oder deren beauftragten Personen ausgeschlossen. Mit der Meldung zur Teilnahme an der Regatta erkennt der Teilnehmer die Bedingungen ausnahmslos an.
8. **Disziplinen:**
- 8.1. **Disziplinen:**  
Im Deutschen Windsurf werden drei Einzel-Disziplinen durchgeführt:
- Racing entsprechend den Regeln der International Formula Windsurfing Class (IFWC) und FormulaExperience Class (FE)
  - Slalom entsprechend den Regeln der International Funboard Class Association (IFCA)
  - Wave-Freestyle entsprechend den Regeln der International Funboard Class Association (IFCA)
- Die Regeln werden durch dieses Reglement an die nationalen Bedürfnisse angepasst.
9. **Windlimit, Windsurfbedingungen:**
- 9.1. **Suitable Conditions:**  
Grundsätzlich gilt, dass die Regattaleitung entscheidet, ob und für welche Disziplin des Windsurfens die Bedingungen geeignet sind (suitable conditions).
- 9.2. **Racing:**  
Damit ein Lauf in der Einzel-Disziplin Racing gewertet werden kann, darf die Windgeschwindigkeit beim Start des Rennens 7 Knoten nicht unterschreiten. Über 20 Knoten sollen keine Racing Wettfahrten gestartet werden.

9.3. Slalom:  
Damit ein Lauf in der Einzel-Disziplin Slalom in die Rangliste eingehen kann, darf die Windgeschwindigkeit beim Start des Rennens 11 Knoten nicht unterschreiten. Unter 11 und über 30 Knoten sollen keine Slalom Wettfahrten gestartet werden.

9.4. Wave-Freestyle:  
In der Einzel-Disziplin Wave-Freestyle zählt ausschließlich die Beurteilung der Regattaleitung.

9.5. Wertung:  
Erfüllt ein Wettkampf nicht die oben genannten Bedingungen, so wird er nicht gewertet und geht in keine Rangliste ein. Er kann aber als Fun-Competition deklariert und zu Ende gefahren werden.

## 10. Material:

10.1. Materiallimit Racing:

10.1.1. FormulaWindsurfing:

- 1 Serienboard (lt. aktueller Liste der IFWC mit max. 1005 mm Boardbreite und mind. 8,5 kg Boardgewicht inkl. Schlaufen, Finne und Pad's, entsprechend der FW-Regeln)
- maximale Finnenlänge: 70 cm ; max. Anzahl der Finnen: 2
- 2 Segel; Es dürfen ausschließlich Seriensegeln gefahren werden. Prototypen und Änderungen am Segelschnitt sind nicht erlaubt. Maximale Segelgrößen:

Division	Maximale Segelgröße
Men, Master (über 35)	12,5 m <sup>2</sup>
Women und Youth (U20)	11,0 m <sup>2</sup>
Junior (U17)	8,5 m <sup>2</sup>

- Teilnehmer können eigenständig entscheiden, in höheren Divisionen anzutreten. Sie dürfen dann die entsprechend größeren Segel einsetzen, werden aber nicht mehr in ihrer ursprünglichen Division berücksichtigt. Ein Wechsel von einer höheren in eine niedrigere Division ist nicht möglich.

10.1.2. FormulaExperience:

- 1 Serienboard (lt. aktueller Liste der FE; z.B. „BIC Tecno Formula“ oder „Starboard Youth Formula 156“)
- Es dürfen ausschließlich die mit den Boards gelieferten Serienfinnen eingesetzt werden. Alternativ sind Serienfinnen deren VK-Preis EUR 150,- nicht übersteigt zulässig. Max. Anzahl der Finnen: 2
- 2 Segel; Es dürfen ausschließlich Seriensegeln gefahren werden. Prototypen und Änderungen am Segelschnitt sind nicht erlaubt. Die maximale Segelgröße beträgt 11,0 m<sup>2</sup>. ansonsten gelten die Beschränkungen für Formula Windsurfing.

10.2. Materiallimit Slalom:

- 1 Serienboard (maximale Boardbreite: 850 mm)
- 2 Segel; Es dürfen ausschließlich Seriensegeln gefahren werden. Prototypen und Änderungen am Segelschnitt sind nicht erlaubt. Die maximal zulässige Segelgröße ist 10,0 m<sup>2</sup>.
- 2 Finnen

10.3. Materiallimit Wave-Freestyle:

In der Einzel-Disziplin Wave-Freestyle ist das Material nicht limitiert, eine Anmeldung ist daher nicht erforderlich.

10.4. Meldungen / Ummeldungen:

Das Racing- und das Slalom-Material kann zu jeder Regatta bei der Einschreibung neu angemeldet werden. Das offizielle Formular ist vollständig ausgefüllt (Seriennummern der Boards und Segel, Unterschrift, etc.) im Regattabüro abzugeben. Das angemeldete Material muss am Regattabüro gekennzeichnet werden (bei einer Regattateilnahme ohne Kennzeichnung droht die Disqualifikation). Ein Wechsel des Materials während einer Veranstaltung ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Schiedsgerichts möglich. Defektes Material muss durch gleichwertiges Material ersetzt werden.

10.5. Ausnahmeregelung für Rookies (Neueinsteiger):

Rookies (Neueinsteiger) sind von sämtlichen Materialbeschränkungen befreit (Ausnahme: Wenn die Neueinsteiger an der FE-Wertung im Rahmen des Racings teilnehmen wollen, so müssen Sie sich den dort geltenden Beschränkungen unterwerfen.).

## 11. Ergebnislisten und Wertung:

11.1. Ranglistenpunkte:

Je nach Faktor erhält eine Veranstaltung eine bestimmte Maximalpunktzahl (z.B. 100 Punkten bei Faktor 1,0). Der erstplatzierte Teilnehmer erhält die Maximalpunktzahl, die weiteren Teilnehmer entsprechend ihrer Platzierung jeweils einen Punkt weniger (z.B. der erste 100 Punkte, der zweite 99, ....., der 99te einen Punkt und ab Platz 100 erhält man keine RLP mehr).

11.2. Check-In:

Aus Sicherheitsgründen und um einer Verfälschung der Ergebnis- und Ranglisten (insbesondere der Jahres-Ranglisten) durch nicht gestartete Teilnehmer oder Teilnehmerinnen entgegenzuwirken, können alle Teilnehmer oder Teilnehmerinnen unmittelbar vor jedem Start eines Laufes registriert werden. Erst nach dieser Registrierung gilt der oder diejenige als gestartet. Details werden ggf. am Notice Board veröffentlicht.

11.3. DNF, DNS, DSQ usw.:

Alle Teilnehmer, die nicht gestartet sind (DNS), die gestartet sind und dann aufgeben (RET), die einen Lauf nicht beenden (DNF), die einen Lauf beenden und danach aufgeben (RAF) oder disqualifiziert wurden (DSQ, BFD, DND), erhalten die Punkte entsprechend der letzten möglichen Platzierung in diesem Heat. In einem Racing erhalten diese Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend der Anzahl der in dieser Disziplin eingeschriebenen Teilnehmer plus 1.

11.4. Flexibles Gold-Silver-Fleet-System:

Im Racing kommt das „Flexible Gold-Silver-Fleet-System“ zur Anwendung. Dabei haben die Teilnehmer die Möglichkeit, sich in jedem einzelnen Rennen zu entscheiden, ob sie beide Runden absolvieren oder bereits nach einer Runde finishen möchten. Alle Teilnehmer, die eine Runde absolviert werden, werden hinter den Fahrern, die beide Runden absolviert haben gewertet.

- 11.5. Teilnehmer anderer Nationen, Nicht-Vereins- und Verbandsmitglieder:  
Teilnehmer aus anderen Nationen sowie „Nicht-Vereins und Verbandsmitglieder“ werden in sämtlichen Ergebnis- und Ranglisten gleichberechtigt berücksichtigt. Vor der Veröffentlichung der Jahresranglisten werden diese Teilnehmer aus den Jahresranglisten gestrichen (Ausnahme: Teamwertung).

- 11.6. Streicher, Anzahl der gewerteten Läufe:  
Folgende Regelungen gelten für die Streichresultate bzw. gewerteten Läufe:

Gültige Läufe	Racing		Wave-Freestyle & Slalom	
	Streicher	Gewertete Läufe	Streicher	Gewertete Läufe
1	0	1	0	1
2	0	2	0	2
3	0	3	1	2
4	1	3	1	3
5	1	4	2	3
6	1	5	2	4
7	2	5	2	5
8	2	6	3	5
9	2	7	3	6
10	2	8	3	7
11	3	8	3	8
12	3	9	3	9
13	3	10	3	10
14	3	11	3	11
15	4	11	3	12

- 11.7. Folgende Ergebnislisten werden bei einer Regatta geführt:

- Gesamtergebnis der Regatta (Overall)
- Einzel-Disziplin-Ergebnis Racing
- Einzel-Disziplin-Ergebnis Slalom
- Einzel-Disziplin-Ergebnis Wave-Freestyle
- Einzel-Ergebnis Team (wird aus dem Overallergebnis der Regatta ermittelt)

Das Gesamtergebnis der Regatta (Overall) ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Ergebnissen der Einzel-Disziplinen, die auf dieser Veranstaltung ein gültiges Ergebnis erbracht haben. Wurden im Rahmen der Veranstaltung drei Disziplinen durchgeführt, so werden nur die beiden besten Disziplinen eines Teilnehmers gewertet. Die dritte ist ein Streicher.

- 11.8. Divisionen:

Alle Divisionen können zusammen starten. Es werden folgende Divisionen in den oben genannten Listen entsprechend gekennzeichnet:

- Women „W“
- Senior „S“
- Junior (U17)\* „J“ (2004: Jahrgänge 1985 und jünger)
- Youth (U20)\* „Y“ (2004: Jahrgänge 1982 und jünger)
- Master (Ü35)\* „M“ (2004: Jahrgänge 1968 und älter)
- Grandmaster (Ü45)\* „GM“ (2004: Jahrgänge 1958 und älter)
- FormulaExperience\* „FE“
- Rookies\*\* „R“

\* Bei den Divisions-Ergebnissen werden Männer und Frauen gleichberechtigt geführt (Ausnahme: Women). Werden auf einer Veranstaltung mehrere Disziplinen durchgeführt, so erfolgt eine Ehrung der Sieger der Divisionen auf Basis des Gesamtergebnisses der Regatta

° Rookies sind Teilnehmerinnen oder Teilnehmer die zum ersten Mal an einer DWC Regatta teilnehmen. In der Teilnehmer-Kategorie „Rookie“ verbleibt man eine Regattasaison lang.

## 12. Berechnung Teamwertung:

- 12.1. Teamwertung:

Ein Team besteht aus maximal 4 Teilnehmerinnen oder Teilnehmern, von denen bei jeder Regatta die besten 3 ihre RLP aus der Overall-Ergebnisliste in die Teamwertung einbringen können. Der vierte Teilnehmer ist der Streicher.

- 12.2. Teamname und Sponsoren:

Regattafahrer können sich frei zusammenschließen und den Teamnamen, sowie ihre Sponsoren frei wählen.

- 12.3. Teamwechsel:

Ein Wechsel der Teamzusammensetzung ist nur am Saisonende möglich. Eine Ausnahmegenehmigung für einen Wechsel in der Saison bedarf der Zustimmung des Schiedsgerichtes.

- 12.4. Anmeldung:

Die Anmeldung erfolgt analog den Teilnahme- und Meldebedingungen spätestens bei der Einschreibung zur ersten Regatta zu der das Team antritt. Für Starter aus anderen Nationen gelten die gleichen Teilnahmebedingungen.

## 13. Berechnung der Jahresranglisten:

- 13.1. Zeitraum:

In den Jahres-Ranglisten werden nur die Veranstaltungsergebnisse der aktuellen Saison berücksichtigt. Die Ranglisten entsprechend der DSV-Meisterschaftsordnung werden parallel geführt, aber nicht veröffentlicht.

13.2. Jahresranglisten:

Folgende DWC-Jahresranglisten werden getrennt geführt:

- DWC-Jahres-Gesamtrangliste (Overall)
- Jahres-Disziplinrangliste Racing
- Jahres-Disziplinrangliste Slalom
- Jahres-Disziplinrangliste Wave-Freestyle
- Jahres-Rangliste Team (wird aus den Teamplatzierungen bei den einzelnen Veranstaltungen ermittelt.)

13.3. Einbringung der Veranstaltungsergebnisse:

In die Jahres-Ranglisten werden die RLP der Einzel-Disziplin-Ergebnislisten einer Regatta, unabhängig von der Anzahl der gewerteten Wettfahrten, einfach in die entsprechende Jahres-Disziplin-Rangliste eingebracht. Die Einzel-Disziplin-Ergebnisse werden in der Jahres-Disziplin-Rangliste abhängig von der Anzahl gefahrener DWC-Ergebnisse wie folgt berücksichtigt:

Jahres-Disziplin-Rangliste Racing & Jahres-Rangliste Team:

Anzahl der gefahrenen Ergebnisse:	1	2	3	4	5 und mehr
Zahl eingehender Ergebnisse:	1	2	3	3	4

Jahres-Disziplin-Ranglisten Wave-Freestyle & Slalom:

Anzahl der gefahrenen Ergebnisse:	1	2	3	4 und mehr
Zahl eingehender Ergebnisse:	1	2	2	3

13.4. Jahres-Gesamt-Rangliste (Overall):

In die DWC-Jahres-Gesamt-Rangliste (Overall) ergibt sich zu gleichen Teilen aus den Platzierungen in den drei Einzeldisziplinen. Dabei werden nur die beiden besten Disziplinen eines Teilnehmers gewertet. Ist ein Fahrer in drei Disziplinen platziert, so ist die dritte Disziplin sein Streicher.

13.5. Teilnehmer anderer Nationen / Nicht-Vereins und Verbandsmitglieder:

Teilnehmer aus anderen Nationen sowie „Nicht-Vereins und Verbandsmitglieder“ werden in sämtlichen Ergebnis- und Ranglisten gleichberechtigt berücksichtigt. Vor der Veröffentlichung der Jahresranglisten werden diese Teilnehmer aus den Jahresranglisten gestrichen (Ausnahme: Teamwertung).